

Mit Genehmigung entnommen aus:

W.D. Frazee „Die zweite Arche,, ISBN: 3-933785-30-8

Dies wertvolle Buch kann bestellt werden bei:

AdventistBookCenter in Österreich

Gesundheitsmission

Was versteht man unter Gesundheitsmission? Welche Ziele verfolgt sie?

Jesus sagt: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!“, Markus 8, 34.

„Studiert Christi Definition eines wahren Missionars: ‚Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!‘ Markus 8, 34. Christus zu folgen, wie in diesen Worten gesagt wird, ist keine bloße Vorspiegelung oder eine Farce. Jesus erwartet, dass Seine Jünger in seine Fußstapfen treten, das aushalten, was Er aushielt, das erleiden, was Er erlitt, das überwinden, was Er überwand. Er hält sorgenvoll Ausschau, ob seine bekennenden Nachfolger, den Geist der Selbsthingabe offenbaren. Die, die Christus als einen persönlichen Erlöser annehmen, sich dafür entscheiden, Teilhaber an Seinem Leiden zu sein, Sein Leben der Selbstverleugnung zu leben und um seines Willens Schmach auszuhalten, werden verstehen, was es bedeutet, ein wahrer Gesundheitsmissionar zu sein., – *Counsels on Health*, S. 511.

„Die Gesundheitsmission steckt noch in ihren Kinderschuhen. Die Bedeutung von wahrer Gesundheitsmissionsarbeit ist nur wenigen bekannt. Warum? – Weil man dem Arbeitsplan des Erlösers nicht gefolgt ist., – *A Call to Medical Evangelism*, S. 11.

Was ist „wahre Gesundheitsmissionsarbeit?“, Wer ist ein „wahrer Gesundheitsmissionar?“,

In der Welt gibt heutzutage es viele Bewegungen, die der Menschheit dienen wollen. Wir mögen mit ihren Zielen sympathisieren und tun, was wir können, um sie in ihrer guten Arbeit zu ermutigen. Aber Gott hat den Siebenten-Tags-Adventisten ein Programm des Lebens und der Gesundheit für Körper und Seele gegeben, das einen einzigartigen Platz einnimmt.

„Wahre Gesundheitsmission ist himmlischen Ursprungs. Sie ist nicht von einer lebenden Person geschaffen worden., – *Medical Ministry*, S. 24. Mit der gebührenden Anerkennung für das großartige Werk, das von solch noblen Geistern wie Pasteur, Trudeau, Florence Nightingale und Clara Barton getan worden ist, so sind doch nicht sie es, die wir als die Urheber und Vertreter des Gesundheitsdienstes ansehen, der uns anvertraut worden ist. Unsere Gesundheitsbotschaft ist von so besonderem Ursprung wie unsere lehrmäßige Botschaft.

Lasst uns die „Gesundheitsmission,, im Licht von drei großen Prinzipien untersuchen. Vielleicht können wir sie uns als drei Siebe vorstellen. Einige Dinge kommen durch den ersten Test hindurch, einige halten auch dem zweiten Test stand, aber nur das, was alle drei passiert, ist „wahre Gesundheitsmission.,,

Sieb Nr. 1: MOTIVE

Der wahre Gesundheitsmissionar wird durch den Geist des Dienstes aus Liebe bewegt (nicht durch beruflichen Stolz oder dem Streben nach Geld). „Echte Gesundheitsmissionsarbeit,, bedeutet Opfer. Studiert noch einmal die gewissenserforschenden Worte, die zu Beginn unseres ersten Abschnitts stehen. Christus der große Gesundheitsmissionar, hat uns ein Beispiel hinterlassen. Wer wird seinen Fußstapfen folgen, in seinem Namen dienen, nicht für Geld, sondern um der Liebe willen?

Es stimmt, der finanzielle Teil der Gesundheitsmission muss in einer unternehmerischen Weise geführt werden. Gott hat zu diesem Bereich wertvolle Anweisungen gegeben. Aber nichts davon ändert die Tatsache, dass Liebe – wahre, selbstlose Liebe – das *Motiv* aller unserer Arbeit sein muss. „Und Liebe wird sich im Opfer offenbaren., – *Christ's Object Lessons*, S. 49.

Diese Prinzipien können sich nur dann in einer Institution zeigen, wenn sie die Herzen, der einzelnen Mitarbeiter füllen. Wir wollen uns die Frage stellen: „Bin ich ein ‚echter Gesundheitsmissionar‘? Habe ich den Ruf des Erlösers angenommen, mit Ihm Sein Leben des opferbereiten Dienstes zu leben, nicht für Geld, nicht für Ruhm – nur um der Liebe willen?,,

Es ist hier nicht unsere Absicht, Männer und Frauen der Welt zu kritisieren, für die die Sorge für die Kranken mehr ein Beruf und ein Weg ist, ihr Geld zu verdienen. Wir bringen nur zum Ausdruck, dass das keine „echte Gesundheitsmission,, ist. Sie folgt nicht dem Beispiel Jesu. Sie geht nicht durch das erste Sieb. „Wir sollen nicht Barmherzigkeit mit Selbstsucht bedecken und das dann Gesundheitsmissionsarbeit nennen., – *Medical Ministry*, S. 131.

Wie traurig ist es, dass die besondere Aufgabe, die Gott uns als Offenbarung Seiner selbstaufopfernden Liebe gab, eine der größten Aktivitäten geworden ist, um Geld zu machen! Wie sind die heiligen Leitungen, die einzig der Aufgabe geweiht waren, das goldene Öl der Liebe aus dem himmlischen Heiligtum zu leiten, für

eigensüchtige Zwecke missbraucht wurden! „Einige folgen weltlicher Klugheit, um Mittel für, wie sie sagen, den Dienst für Gott aufzuhäufen. Aber Gott nimmt solche Opfer nicht an. Er sagt: ‚Ich verabscheue einen Raub für ein Brandopfer.‘, – *Medical Ministry*, S. 125.

„Der ganze Himmel beobachtet mit großer Aufmerksamkeit, welchen Stempel die Gesundheitsarbeit unter der Führerschaft von Menschen aufgedrückt bekommen wird. Werden die Menschen aus dem Plan, den Gott dafür bestimmt hat, um die dunkelsten Teile der Welt mit einer Offenbarung Seiner Wohltätigkeit zu erreichen, ein Geschäft machen?, – *Medical Ministry*, S. 131, siehe auch S. 124 - 125.

Sieb Nr. 2: METHODE

Der Gesundheitsmissionar hat ein starkes Interesse daran, das menschliche Leiden zu lindern. Aber er ist noch mehr mit der Aufgabe beschäftigt, menschliches Leben in Harmonie mit den Gesetzen der Natur zu bringen, die er als die Gesetze Gottes erkannt hat und die genauso göttlichen Ursprungs sind wie die Zehn Gebote. Indem er nun die einfachen Heilmittel, die Gott zur Verfügung stellt, anwendet, um den Schmerz zu lindern, versucht er das Denken des Leidenden dahin zu führen, den Lebensstil Gottes und die Segnungen des Gehorsams wertzuschätzen. Und er kann sich nicht mit einer bloßen Linderung ungünstiger Symptome zufrieden geben.

Jesu Antwort an den Versucher zeigt, dass es besser ist, als Folge von Gehorsam zu leiden, wenn die Vorsehung es so bestimmt, als in der Übertretung frei von Leiden zu sein. Daher ist **Erziehung, die zum Gehorsam führt, wichtiger als irgendein äußerliches Ergebnis**. Der Gesundheitsmissionar ist ein Lehrer, der in den Grundsätzen des gesunden Lebensstils unterweist und dabei „die Kenntnisse von Physiologie und Hygiene,, als „Grundlage aller erzieherischen Anstrengungen,, gebraucht. – *Education*, S. 195.

Wie schon im ersten großen Prinzip, so ist auch hier Christus unser Vorbild. „Als Christus Krankheiten heilte, warnte er viele der Leidenden: ‚Sündige hinfort nicht mehr, damit nicht etwas Schlimmeres über dich komme.‘ Damit machte er klar, dass sie die Krankheit durch die Übertretung der Gesetze Gottes über sich gebracht hatten und dass Gesundheit nur durch Gehorsam bewahrt werden kann., – *Ministry of Healing*, S. 113.

„Lehrt die Menschen, dass es besser ist zu wissen, wie man gesund bleibt, als wie man eine Krankheit heilt. Unsere Ärzte sollten weise Erzieher sein, die jeden vor Zügellosigkeit warnen und aufzeigen, dass die Enthaltsamkeit von den Dingen, die Gott untersagt hat, der einzige Weg ist, um der Zerstörung von Körper und Geist vorzubeugen., – *Testimonies for the Church*, Vol. 9, S. 161.

Die Menschen „müssen darin unterwiesen werden, dass jede Gewohnheit, die die körperlichen, geistigen und geistlichen Kräfte zerstört, Sünde ist, und dass

Gesundheit durch Gehorsam gegenüber den Gesetzen bewahrt werden soll, die Gott zum Wohle der ganzen Menschheit aufgestellt hat., – *Ministry of Healing*, S. 113.

Wenn Gehorsam, der sich auf die Kenntnis der Naturgesetze gründet, wichtiger ist, als die Befreiung von den Symptomen, was können wir dann über all die Methoden sagen, die versprechen, die Krankheit zu heilen oder von Schmerzen zu befreien, ohne Gehorsam zu lehren? Welcher große Geist steht hinter dem Versuch, Männer und Frauen davon zu überzeugen, dass sie essen können, was ihnen gefällt, oder dass sie Gottes Gesetze in anderer Weise missachten können, und immer ein Heilmittel finden werden, ohne dass sie die Gesundheitsgebote *lernen* und ihnen *gehörchen*?

Hat das nicht auch etwas mit den falschen Wunderheilungen zu tun, von denen wir wissen, dass sie zunehmen werden, je näher wir dem letzten großen Kampf entgegengehen?

Ist dies nicht der grundlegende Irrtum in der Medikamententherapie, der sie noch zerstörender für die Seele als für den Körper macht?

Aber ist diese Gefahr nicht auch bei vielen Methoden vorhanden, die „ohne Medikamente,, arbeiten?

Selbst wenn wir die vom Herrn bestimmten Heilmittel anwenden, müssen wir immer daran denken, dass Erziehung, die zum Gehorsam führt, das Allerwichtigste ist.

Sieb Nr. 3: ZIEL

Der wahre Gesundheitsmissionar wird sich nicht damit zufrieden geben, sich nur um den Körper zu kümmern. In der Tat ist seine vorrangige Last, das sei niemals vergessen, die ewige Rettung derer, für die er arbeitet. Und ist das nicht allzu verständlich? Wenn die Liebe ihn dazu treibt, sein Bestes zu geben, damit die körperliche Gesundheit wiederhergestellt und das Leben des Patienten um einige Jahre verlängert werden kann, wird ihn dann nicht dieselbe Liebe dahin führen, die ernstesten Anstrengungen zu unternehmen, eben dieses Leben in die Ewigkeit zu verlängern?

Wie kann ich sagen, dass ich einen Menschen so sehr liebe, dass ich versuche, sein Leben für diese Welt zu retten, und gleichzeitig aber gleichgültig gegenüber der Möglichkeit sein, sein Leben für die zukünftige Welt zu retten?

In diesem Sinne ist die *Seelengewinnung* das *Ziel* aller echten Gesundheitsmissionsarbeit. „Wir sollten immer daran denken, dass es das Ziel von Gesundheitsmissionsarbeit ist, Männer und Frauen, krank von der Sünde, auf den Mann von Golgatha hinzuweisen, der die Sünden der Welt hinweg nimmt., – *Ministry of Healing*, S. 144.

Und ein weiteres Mal ist der Erlöser unser großes Vorbild. „Jesus war nicht damit zufrieden, die Aufmerksamkeit auf Sich hauptsächlich als Wundertäter oder Heiler von körperlichen Krankheiten zu ziehen. Er versuchte, Menschen zu Sich als ihrem Erlöser zu ziehen., – *Ministry of Healing*, S. 31.

Vor Jahren hat der Geist der Weissagung auf die Gefahr hingewiesen, dieses große Ziel in einem Teil der Gesundheitsmission aus den Augen zu verlieren. Wenn wir dieses Zitat noch einmal lesen, lässt uns daran denken, dass sich dieser Grundsatz auch auf jeden anderen Teil bezieht. „Beim Aufbau von Restaurants besteht die Gefahr, dass man die Arbeit, die die wichtigste ist, aus den Augen verliert. Es besteht die Gefahr, dass die Arbeiter den Blick für das Werk der Seelenrettung verlieren, während sie den geschäftlichen Teil der Unternehmung vorantreiben. Es besteht die Gefahr, dass dem geschäftlichen Teil der Arbeit erlaubt wird, den geistlichen zu verdrängen... „Durch die Restaurantarbeit wird viel Gutes getan. Männer und Frauen werden angeleitet, auf Fleisch und andere nachteilige Bestandteile der Ernährung zu verzichten. Aber wer wird gespeist mit dem Brot des Lebens? Wird Gottes Absicht erfüllt, wenn diese Arbeit nicht zu Bekehrungen führt? Es ist Zeit, dass wir innehalten, damit wir nicht unsere Energien im Aufbau eines Werkes verbrauchen, das wenig dazu beiträgt, Menschen für das Kommen des Herrn bereit zu machen..,

„Das einzige Ziel beim Aufbau von Restaurants war es, die Vorurteile aus den Köpfen von Männern und Frauen zu vertreiben und sie für die Wahrheit zu gewinnen..,

„Es ist nicht die große Anzahl von ausgegebenen Mahlzeiten, die Gott Ehre bringt. Wie können sie das Herz eines Arbeiters erfreuen, wenn sich nicht eine Seele bekehrt hat? ... Wenn unsere Restaurantarbeit nicht positive geistliche Resultate bringt, dann überlasst das Servieren von Essen der Welt, und lässt das Volk des Herrn eine Arbeit aufnehmen, in welcher es seine Talente zu den Wechslern hinausträgt... – *Medical Ministry*, S. 306 und 307.

Wir wiederholen: Dieses Prinzip bezieht sich nicht nur auf Vollwertrestaurants, sondern auf jeden andern Teil unserer Gesundheitsmission. Wir können mit Sicherheit nicht zufrieden sein, bis durch unsere Bemühungen Seelen für Christus und seine Botschaft gewonnen werden.

Nun lasst uns, während wir unsere Herzen im Gebet zu Gott erheben und um die Führung durch Seinen Geist bitten, all das hinterfragen, was wir tun und Gesundheitsmission genannt haben..,

1. Tue ich meine Arbeit vollständig aus Liebe – selbstloser und selbstopfernder Liebe?

2. Bin ich mehr damit beschäftigt, Menschen zum Beachten der Naturgesetze zu führen, als damit, ihre Symptome zu lindern? Und erfüllen die Methoden, die ich anwende, dieses Ziel?

3. Ist das große Ziel in all meiner Arbeit das Gewinnen von Seelen für Christus und seine Botschaft? Und bringt das Programm, dem ich folge, die Arbeit, die ich tue, Seelen hervor, die ich Jesus bei seiner Wiederkunft bringen kann?